

## **Qualitätsbericht „ Montessori-Kinderhaus“ Stralsund**

Unsere Kita wurde 1983 erbaut und liegt im Neubaugebiet „ Grünhufe“.  
Seit 1993 befinden wir uns in „Freier Trägerschaft“ des Montessori-Arbeitskreises Stralsund e.V..

Wir betreuen zur Zeit 340 Kinder im Alter von 0-11 Jahren in 2 Krippen-, 13 Kindergarten- und 5 Hortgruppen. Im letzten Jahr haben wir Räume für 52 Hortkinder ganz in der Nähe gemietet, denn die Kinder benötigten mehr Platz zum Forschen und Entdecken.

32 integrative Kinder werden bei uns im Kindergarten heilpädagogisch von Fachpersonal gefördert.

Unsere Kita hat von 6.00 Uhr -17.30 Uhr geöffnet.

Die Betreuung, Erziehung und Bildung übernimmt engagiertes Fachpersonal, wie staatlich anerkannte Erzieher mit Montessori-Diplom, Heilerzieher und eine Logopädin.

Unter Fachaufsicht einer Sozialpädagogin wird die ständige fachliche Bildung der Erzieher gewährleistet.

Die Umsetzung der Montessori-Pädagogik macht es uns möglich jedes Kind individuell nach seinem Entwicklungsstand und seinen Bedürfnissen in altersgemischten Gruppen zu fördern und so kontinuierlich auf die Schule vorzubereiten.

Durch die vorbereitete Umgebung werden die Sinne der Kinder sensibilisiert und ihr Forscher- und Entdeckergeist geweckt. Dabei steht das Kind im Mittelpunkt. Es kann sich ausprobieren, experimentieren und selbstständig zu Erfahrungen kommen. Der Erzieher steht dem Kind unterstützend zur Seite.

Die ersten englischen Wörter, der sichere Umgang mit Lernspielen über das „Schlaumäuse-Programm“ oder die musikalische Früherziehung mit einer Horterzieherin, damit alle Kinder daran teilnehmen können, gehören ebenfalls schon zum Alltag.

Neben der Arbeit mit den Montessori-Materialien, lernen die Kinder in verschiedenen Projekten sich Wissen und Können anzueignen. So lernten sie zum Beispiel den Apfel mit allen ihren Sinnen kennen, zählten Äpfel, malten sie, bastelten, lernten Gedichte und Lieder über den Apfel.

In jedem Jahr haben wir etwa 50-60 Kinder die zur Schule kommen.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Museum lernen die Vorschulkinder einmal im Monat über ein Jahr die Geschichte ihrer Heimatstadt kennen. Am Ende des Vorschuljahres zeigen sie dann stolz ihren Eltern, was sie bei den monatlichen Besuchen im Museum gelernt haben. In einer ausführlichen und lehrreichen Dokumentationsmappe für jedes Kind, werden alle Erlebnisse und Informationen festgehalten.

Für die Krippen- Kindergarten- und Hortgruppen stehen neben den individuell eingerichteten Gruppenräumen viele Nebenräume zur Verfügung.

Spielen, lernen und sich bewegen, können die Kinder z.B. im Sportraum, Hengstenberg-Raum, Dschungel-Raum, Snoezel-Raum, Sauna, Musikraum, Werkstatt, Bibliothek, Therapieraum.

Auch die Gesundheitserziehung wird bei uns großgeschrieben.

Der tägliche Aufenthalt und die Bewegung an frischer Luft in unserem 7000m<sup>2</sup> großen, spannenden und abwechslungsreichen Außengelände ist selbstverständlich. In den kalten Monaten ist es einmal in der Woche für die Kinder ein Erlebnis, in der Sauna zu schwitzen.

Unsere hauseigene Küche kocht eine schmackhafte und gesunde Mittagsmahlzeit. Beim Frühstück und Kaffee sind besonders die Kinder aktiv, indem sie mit der Erzieherin die Mahlzeiten planen, einkaufen und zubereiten.

Mit der Ganztagsverpflegung begannen wir schon nach der Wende. Es wurden erste Kinderküchen in die Gruppen integriert und die Eltern mit ins Boot geholt.

Folgerichtig entschieden wir uns, deshalb vor drei Jahren am Tiger-Kids Projekt teilzunehmen.

Die Kinder lernten hierbei, die gesunden Lebensmittel kennen, sie lernten lustige Lieder und hatten Spaß bei den unterschiedlichen Bewegungsspielen. Die Kinder entwickelten eine Ernährungspyramide und stellten eine Zuckercollage her, die sie stolz ihren Eltern präsentierten. Auch das Fußballturnier wird unseren Jüngsten in Erinnerung bleiben.

Die drei Jahre sind jetzt vorbei aber bei uns ist noch lange nicht Schluss, denn mit unseren neuen Küchen haben wir tolle Bedingungen, die anspornen zu neuen, kreativen Ideen, ohne das bereits Gelernte zu vergessen.

Die Zahnschwester kommt mehrmals im Jahr zu den Kindern und schaut, wie gut sie täglich ihre Zähne putzen und gibt weitere Anregungen.

Unser 31köpfiges Erzieher-Kollegium ist immer bereit sich neuen Herausforderungen zu stellen. Zur Zeit arbeiten wir am Projekt „Kinder in KiTas (KiK) in Zusammenarbeit mit der Uni-Greifswald. Ziel ist die Stärkung der Kindergesundheit und die Weiterentwicklung der individuellen Förderung von Kindern.

Durch ein spezielles Screening-Verfahren werden alle Kinder zweimal, im Abstand von sechs Monaten sehr umfassend und tiefgründig getestet. Die Auswertung erfolgt dann über die Uni Greifswald.

Jedem Kind eine gute Entwicklung zu ermöglichen, erfordert die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Dazu arbeiten wir einvernehmlich und kontinuierlich mit Eltern und sozialen Diensten des Jugendamtes, den Schulen und Lehrern, den Gesundheitsdiensten und Beratungsstellen zusammen. Wir beraten, vermitteln und helfen Kindern und Eltern um die Unterstützung und Förderung zu bekommen, die sie brauchen.

In unserer Kita gibt es einen Elternrat, der ständig bestrebt ist, neue Eltern für die Mitarbeit zu gewinnen. Einmal im Jahr organisieren sie ein Familiensportfest, welches immer großen Anklang bei den Kindern und Eltern findet. Bei Festen und Feiern unterstützt uns der Elternrat tatkräftig.

Unser Stadtgebiet wird über das Projekt „Soziale Stadt“ gefördert. Hierüber erhielten wir einen Anbau, speziell für unsere Kleinsten und einen wunderschönen neuen Spielplatz.

Zwei Stadtteilkordinatoren haben es erreicht, dass alle ansässigen Einrichtungen und Betriebe des Wohngebietes, in unterschiedlichen Projekten zusammenarbeiten. So finden regelmäßige Zusammenkünfte statt.

Das jährliche Straßenfest wird dann zum Höhepunkt des Jahres.

Anerkennung findet unsere Kindertagesstätte als international, anerkannte Montessori-Hospitationsstätte.